

SafeRoute STL-G 722 / 822

Fluchtwegterminal mit Schutzart IP54



Vorteile auf einen Blick:

- Durch Schutzart IP54 mit Staub- und Spritzwasserschutz für Außenbereiche geeignet
- Terminal mit spezieller flächenbündiger Nottaste
- Vollwertiges Aufputz-Terminal mit robustem Metallrahmen und allen erforderlichen Dichtungen
- Zertifiziert gemäß der EltVTR und der EN 13637
- Werksseitige Vorkonfiguration
- Softwarefreie Inbetriebnahme
- Mit komplettem SafeRoute-Portfolio kompatibel, z.B. abgesetzte Steuereinheiten, zusätzliche Nottasten für bidirektionale Fluchtwege, Schlüsseltaster, IO-Module
- Integrierte Steuerfunktionen für dormakaba SVI/SVA/SVP-Motorschlösser
- Viele Parameter mit der Software TMS Soft einstellbar
- Mit optionalem Zubehör über LON oder LAN TCP/IP vernetzbar

Im Alltag sicher verschlossen, bei Gefahr schnell und problemlos zu öffnen:

Mit dem Fluchtwegsicherungssystem SafeRoute lassen sich vielfältige, oft gegensätzliche Anforderungen an Türen jetzt auch in Außenbereichen und Bereichen mit Staub und Spritzwasser intelligent vereinen. Das SafeRoute Aufputzterminal STL-G 722 / 822 ist dabei voll in das gesamte SafeRoute-Portfolio integriert und ermöglicht die Nutzung aller Funktionen, die mit der Lizenzstufe Standard und Premium möglich sind, wie z.B. Logikfunktionen und Schleusensteuerungen – einfach an alle gedacht, für alle einfach gemacht.

Mit dem STL-G 722 / 822 erhalten Sie ein grünes Aufputz-Terminal zum Anschluss an eine 24V Spannungsversorgung über den DCW®-Systembus, dormakaba-Netzteile oder bauseits. Für die Schutzart IP54 verfügt das Terminal über eine flächenbündige Nottaste und einen abgedichteten Kabeleinführungsrahmen.

Das Terminal kann mit den Lizenzkarten Standard oder Premium kombiniert werden. Alternativ ist der Anschluss an eine übergeordnete Steuerung möglich, die z.B. aus einem anderen Terminal oder einer abgesetzten Steuereinheit im Innenbereich bestehen kann. Der gesamte Funktionsumfang ist mit dem restlichen SafeRoute-Portfolio identisch.

Das STL-G 722 / 822 dient in erster Linie zum Anschluss systemeigener SafeRoute-Türverriegelungen über den 4-Draht DCW®-Systembus. Sollten bauseitige analoge Verriegelungen vorgegeben sein (z.B. spezielle witterungsbeständige Haftmagneten), kann zu deren Anschluss der bekannte STV-A Adapter verwendet werden.

Anwendungsbeispiele



- 01 Aufputzterminal
STL-G 722 / 822
- 02 Lizenzkarte SLI
Standard
- 03 Türverriegelung
STV 5xx



- 01 Aufputzterminal
STL-G 722 / 822
- 02 Spannungs-
versorgung und
Steuereinheit im
Innenbereich:
Netzteilgehäuse
NT-G1, Netzteil
NT 24-5 und
SCU-DR mit
Lizenzkarte SLI
Standard
- 03 Türverriegelung
STV 5xx

Technische Daten

Ausführung	Lieferset
Bauform	Aufputz-Terminal
Betriebsspannung	24 V DC +/-15 %
Farbe	Grün, ähnlich RAL 6001
Zylinderlochung	Vorgerichtet für Europrofil-Halbzylinder 30/10 bzw. Schweizer Rundzylinder
Ausgangsspannung	24 V DC +/-5 %
Strombelastung pro Ausgang	Max. 1 A
Schutzart	IP54
Temperaturbereich	-10 °C bis +55 °C
Relative Luftfeuchtigkeit	93 % (nicht betauend)
Abmessungen (BxHxT) ca.	95 x 253 x 96 mm (inklusive Kabeleinführung)
Systemverkabelung	Einheitlicher DCW®-Systembus
Gesamtausdehnung DCW®-Systembus	Maximal 300 m
Separater Notabschaltkreis	Nicht erforderlich
Kabelempfehlung	J-Y(ST)Y 2x2x0,6 oder 2x2x0,8
Eingänge an der integrierten Nottaste	2
Zusätzliche Eingänge über ST-VP (separat erhältlich)	2
Ausgänge an der integrierten Nottaste	2, GND-schaltend
Ausgänge über ST-VP (separat erhältlich)	2, potentialfreie Relaiskontakte (Parametrierung ist immer identisch mit den GND-schaltenden Ausgängen)
Schlüsselschalt- und Tasteinrichtung	Im Terminal integriert
Anschließbare DCW®-Geräte	Alle, bis zu 4 pro Gerätetyp
Anschluss analoger Türverriegelungen ¹⁾	Über STV-A Adapter (separat erhältlich)
Steuerung von SVA/SVI/SVP- Motorschlössern	Voller Funktionsumfang mit Lizenzkarte Standard oder Premium über DCW® Systembus
Inbetriebnahme mit Standard- Parametern	Softwarefrei über Universal-Taste
Auswahl Statisch- oder Impulsansteuerung zum Auslösen der Entriegelung	Per TMS Soft einstellbar; oder bei Verwendung der separat erhältlichen Verteilerplatine ST-VP softwarefrei auswählbar
Zertifizierungen für Türen in Flucht- und Rettungswegen	EltVTR und EN 13637
Parametrierung von Funktionen	Über Software TMS Soft ab Version 5.0
Vernetzbar über LON oder LAN TCP/IP	Ja (mit separatem Netzwerkadapter)
Anbindung an Zentrale Fluchtwegsteuerung SCMC (Netzwerkadapter erforderlich)	Mit SLI Standard Fernsteuerung und Visualisierung; mit SLI Premium auch Sicherheitsfunktionen
Kombinierbare Notausgangs- und Paniktürverschlüsse	Alle EN 179- und EN 1125-Fabrikate

¹⁾ Zertifizierungen gemäß EN 13637, Zulassungen gemäß EltVTR und technische Daten des analogen Verriegelungselements sind zu beachten.

²⁾ EN 13637-Funktion.

Zulässigkeit am Verwendungsort, Baugenehmigungen, nationale Vorschriften etc. sind zu beachten.

³⁾ Abdunkelung auf Null gemäß EN 13637 nicht zulässig. Zulässigkeit am Verwendungsort, Baugenehmigungen, nationale Vorschriften etc. sind zu beachten.

Funktionsumfang

Freischalten

- Über Nottaste (mit Alarmauslösung)
- Durch externes Alarmsystem (Brandmeldeanlage etc.)
- Durch zentrale Fluchtwegsteuerung (mit Lizenzkarte SLI Premium)

Entriegeln

- Einstellbare Kurzzeit- und Langzeitentriegelung
- Dauerentriegelung

Verriegeln

- nach Ablauf der jeweiligen Entriegelungsart
- nach Alarmrücksetzung
- wenn die Tür nach Betätigung der Nottaste nicht geöffnet wurde²⁾
- Bei Spannungswiederkehr nach Stromausfall

Alarmmanagement

- Einstellbare Alarmlautstärken
- Zeitliche Begrenzung akustischer Alarm-Signalisierung
- Aktivieren/Deaktivieren einzelner Alarme

Konnektivität

- Externe Schlüsseltaster (DCW® oder analog)
- SVI/SVA/SVP, M-SVP Motorschlösser (DCW®)
- DCW®-I/O-Module
- Zusätzliche Nottasten (z.B. für bidirektionale Fluchtwegen)
- Abgesetzte Steuereinheiten, z. B. SCU-DR oder SCU VdS zur Anbindung an Einbruchmeldeanlagen gemäß VdS-Klasse C

Parametrieren/Visualisieren/Steuern mit TMS Soft

- Über lokale RS232-Schnittstelle
- LON oder LAN TCP/IP (über optionalen Netzwerkadapter)

Parametrieren von Ein- und Ausgängen

- Nottaste im STL-G 722 / 822
- Optionale DCW® IO-Module

Zusatzfunktionen

- Lizenzabhängig (siehe unten)

Tableau-Funktionen (SCMC)

- Lizenzabhängig (siehe unten)

Sonstiges

- Einstellen der LED-Leuchtring-Helligkeit in 256 Stufen³⁾
- Zur EN 13637- und EltVTR-konformen Kennzeichnung kann das optional erhältliche Fluchtwegschild SES-AP verwendet werden.

Die vorangehend genannten Funktionen sind zum Teil von der verwendeten Lizenzkarte abhängig. Diese kann im STL-G 722 / 822 selbst, oder in einer übergeordneten Steuereinheit gesteckt sein (in diesem Fall funktioniert das STL-G 722 / 822 dann als reines Bedienterminal). Als übergeordnete Steuereinheit kann bspw. ein anderes Aufputz- oder Unterputz-Terminal, eine Hutschienen-Steuereinheit SCU-DR, eine SCU VdS oder ein SafeRoute Basic-Set verwendet werden.

Technische Änderungen vorbehalten.
© 2024 dormakaba. Stand 09/2024

Haben Sie Fragen? Wir beraten Sie gerne und freuen uns auf Sie.

dormakaba Deutschland GmbH | DORMA Platz 1 | DE-58256 Ennepetal | T +49 2333 793-0 | info.de@dormakaba.com | www.dormakaba.de

dormakaba Luxembourg SA | Duchscherstrooss 50 | LU-6868 Wecker | T +352 26710870 | info.lu@dormakaba.com | www.dormakaba.lu

dormakaba Austria GmbH | Ulrich-Bremi-Strasse 2 | AT-3130 Herzogenburg | T +43 2782 808-0 | office.at@dormakaba.com | www.dormakaba.at

dormakaba Schweiz AG | Mühlebühlstrasse 23 | CH-8620 Wetzikon | T +41 848 85 86 87 | info.ch@dormakaba.com | www.dormakaba.ch